



Presse-Information

Weltwassertag: Lateinamerikaner haben kein Vertrauen in ihr Trinkwasser - Deutsche vertrauen Abwasserentsorgung

Hamburg, 21. März 2017. Seit 1993 wird von den Vereinten Nationen jährlich am 22. März der Weltwassertag begangen, um auf die Bedeutung der Ressource und den nachhaltigen Umgang mit Frischwasser aufmerksam zu machen. Themenfokus in diesem Jahr ist „Abwasser und Abwassernutzung“. Vor allem in den lateinamerikanischen Staaten fürchten die Menschen die Auswirkungen des Abwassers, konkret sind das mehr als die Hälfte der Befragten in Mexiko (60%), Kolumbien (60%), Argentinien (53%) und Brasilien (52%). Ähnlich denkt man laut einer Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos in 24 Ländern, in Indien (53%) und Südafrika (52%).

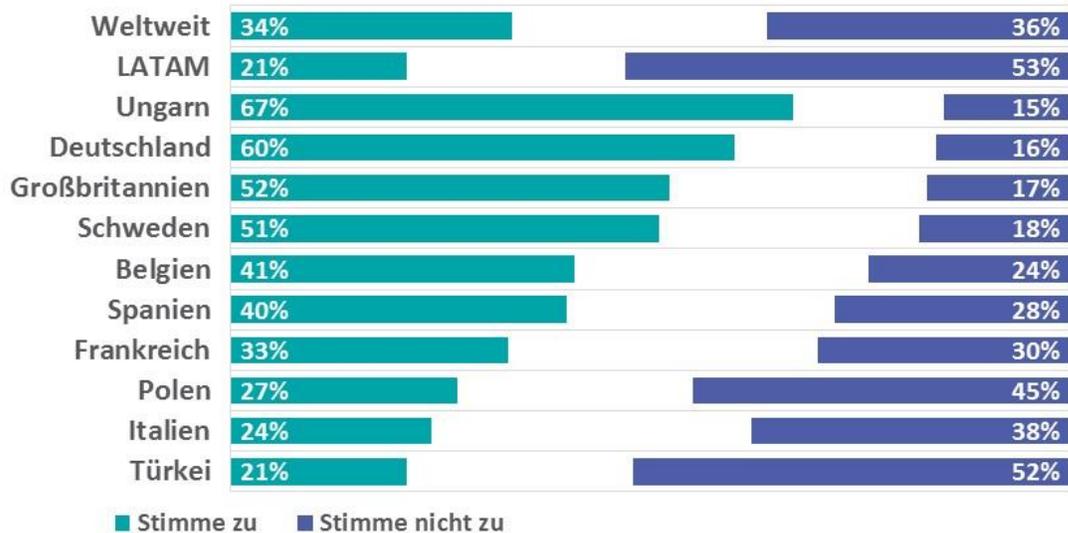
Deutsche haben größtes Vertrauen in Abwasserwertung

Auch in Europa wird die Abwasserentsorgung in einigen Ländern skeptisch betrachtet. Vor allem in Serbien (64%), Polen (45%), Italien (38%) und Spanien (34%) glaubt ein Großteil der Bevölkerung nicht an einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Abwasser. Anders in Deutschland. Die Deutschen haben dabei weltweit mit am meisten Vertrauen in die Abwasserwertung in ihrem Land. Sechs von zehn (60%) Befragten glauben, dass das Abwasser aus Haushalt und Industrie vernünftig behandelt wird und keine Gefahr für die Frischwasservorräte darstellt. Nur in Ungarn ist das Vertrauen mit 67 Prozent noch größer. Der weltweite Durchschnitt liegt dagegen bei 34 Prozent.

Minderheit der Deutschen fürchtet zukünftig Auswirkungen auf das Frischwasser

Auch die Zukunft der Wasserversorgung sehen die Deutschen im weltweiten Vergleich gelassen: weniger als ein Drittel (29%) denkt, die wachsende Industrie und Bevölkerung werde in den nächsten fünf bis zehn Jahren negative Auswirkungen auf das Frischwasser haben. In Schweden und Großbritannien hält ebenfalls nur eine Minderheit (je 29%) dieses Szenario für wahrscheinlich. Die Spanier (51%), Franzosen (48%) und Italiener (47%) sorgen sich dagegen mehr. In Lateinamerika (62%) und den BRIC-Staaten (50%) ist die Sorge um die Zukunft der Frischwasserversorgung am größten (weltweiter Durchschnitt 48%).

Stimmen Sie zu, dass die Abwasserentsorgung keine negativen Auswirkungen auf die Frischwasserversorgung in Ihrem Land hat?



Basis: repräsentative Stichprobe von 18.070 Erwachsenen von 16–64 Jahren in 24 Ländern;
Feldzeit: 17. Februar bis 03. März 2017 (Grafik zeigt einen Auszug der befragten Länder)

GAME CHANGERS



Steckbrief:

Im Rahmen der Onlinestudie wurden 18.070 Interviews unter Personen zwischen 16 und 64 Jahren (USA und Kanada: 18-64) durchgeführt.

Feldzeit: 17. Februar bis 03. März 2017

Diese Studie wurde über das Ipsos Online Panel in insgesamt 25 Ländern durchgeführt: Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Polen, Peru, Russland, Schweden, Serbien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Türkei, Ungarn, USA. Die Daten wurden anhand der jeweils aktuellsten Zensusdaten nach demographischen Merkmalen gewichtet, um eine Annäherung an die Grundgesamtheit zu gewährleisten. Acht der untersuchten Länder (Brasilien, China, Indien, Mexiko, Peru, Russland, Südafrika und die Türkei) haben eine niedrige Internetdichte und repräsentieren bei dieser Online-Umfrage daher die Bevölkerung in eher urbanen Gebieten mit eher höherer Bildung und Einkommen als die Gesamtbevölkerung.

Über Ipsos

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Markt- und Meinungsforschungsinstitut. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden mit präzisen und umsetzbaren Analysen bei ihrer Veränderung zu unterstützen, dabei orientieren wir uns an den „4S“: Security, Simplicity, Speed und Substance. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in fünf Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine



Kontakt Ipsos Pressestelle
Gudrun Witt
Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6
20097 Hamburg
Tel. 040 80096 4179

Stimme. Und das in 87 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin.

We are GAME CHANGERS.

Der Forschungsbereich **Ipsos Public Affairs** ist ein leistungsstarker Partner für Politik- und Sozialforschung in Deutschland. Er bietet Auftraggebern aus Politik, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft Einblicke in die Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger.



Kontakt Ipsos Pressestelle

Gudrun Witt

Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6

20097 Hamburg

Tel. 040 80096 4179